



N i e d e r s c h r i f t

Über die Sitzung der Kinder- und Jugendvertretung 13/2006 – 2008 Henstedt-Ulzburg am 07.04.2008 im Sitzungsraum 1.21 im Rathaus

Beginn: 17.15 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

Anwesende Kinder- und Jugendvertreter:

Constantin Fühner
Eda Güngörmez
Tobias Hampel
Merit Kasch
Stephanie Knothe
Niels Philip Kögler
Arne Mehrmann
Hendrik Müller
Timo Nienstedt
Devin Rieger
Maximiliane Riemenschneider
Fabian Staudinger
David Steng
Thorsten Thater
Bianca Thiel
Laura Patricia Wendt

Unentschuldigt fehlten:

Celia Chang
Theo Bornkast
Viktoria Foethke
Marie Glinka
Esra Güven
Helge Hering
Christian Lange
Clara Lüttjohann

seitens der Verwaltung:

Frau Riemenschneider

Gäste:

Uwe Köhlmann-Thater (WHU)



Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Berichte**
- 3. Beachparty**
- 4. Wahl zur Kinder- und Jugendvertretung 2008**
- 5. Verschiedenes**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: **Begrüßung**

Bianca Thiel begrüßt die Mitglieder der Kinder- und Jugendvertretung und ernennt Eda Güngörmez zur Protokollführerin.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: **Berichte**

Timo berichtet vom 1. Treffen des „Runden Tisches“ zu den Themen Treffpunkte für Jugendliche in Henstedt-Ulzburg, Vandalismus u.a. am 13.11.2007, an dem er und Arne als Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes teilgenommen haben. Er erläutert, dass es sich um eine sehr komplexe Thematik handelt, für die es nicht die „eine“ Lösung gibt.

Frau Riemenschneider ergänzt, dass am 31.01.2008 ein 2. Treffen stattgefunden hat. Das aus beiden Treffen entstandene Arbeitspapier ist dem Kultur- und Jugendausschuss vorgelegt worden und wird z.Zt. in den Fraktionen beraten.

Stephanie berichtet von der Wahlinformationsveranstaltung, die am 3. März in der Realschule am Marschweg stattgefunden hat. Sie hat zusammen mit Bianca und Maxi den Schülern die Arbeit einer Jugendvertretung erläutert und sich den Fragen der Schüler der 9./10. Klassen gestellt.

In Kaltenkirchen wird im Juni zum ersten Mal eine Stadtjugendvertretung gewählt. Hierzu findet am 14.04. eine weitere Wahlinformationsveranstaltung im „Kaktus“ statt. Auf Grund der positiven Resonanz in der Marschwegschule sollen auch bei dieser Veranstaltung wieder Mitglieder der Kinder- und Jugendvertretung den Jugendlichen von ihrer Arbeit berichten.

Stephanie, Bianca und Maxi erklären sich bereit, auch bei dieser Veranstaltung das Kinder- und Jugendparlament zu vertreten.

Arne liest ein Schreiben des Landes-Forums für kommunale Jugendvertreter/innen vor. Es geht um ein erstes gemeinsames Treffen am 19.09.2008, das von einer Gruppe Jugendvertreter unter Mitwirkung von Klaus Meeder (Sozialministerium), des Kreisjugendringes Pinneberg, des Kinder- und Jugendbeirates Elmshorn und der Kinder- und Jugendpflege Itzehoe vorbereitet wird. Der Fragebogen zu den einzelnen Workshopthemen wird gemeinsam beantwortet.



Frau Riemenschneider wird den Fragebogen zurückschicken. Timo, Bianca, Steffi und Arne können sich eine Teilnahme an diesem 1. Landesforum am 19.09. in Barmstedt vorstellen. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass kurz vorher die Wahlen für das neue Kinder- und Jugendparlament in Henstedt-Ulzburg stattfinden.

Die Einnahmen aus dem Verkauf des Jugendkalenders 2008 betragen 688,00 €. In der Sitzung 12/2006-2008 vom 12.11.2007 war beschlossen worden, die Einnahmen der Jugendfeuerwehr zu spenden. Da die Einnahmen mehr als die angenommenen 300,00 € betragen, wird darüber abgestimmt, die Einnahmen zu gleichen Teilen der Jugendfeuerwehr und dem Deutschen Kinderschutzbund zu spenden.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Die öffentliche Übergabe an die Jugendfeuerwehr (Malte Mohr) und DKSB (Ilonka Gieb) mit großem Scheck und Presse wird von Frau Riemenschneider organisiert.

Frau Riemenschneider berichtet, dass der Kinderspielplatz am Wittmoor mittlerweile eingeweiht wurde. Die Anregung der Kinder- und Jugendvertretung, eine Schaukel im Kleinkindbereich einzuplanen, wurde ebenso umgesetzt wie die gewünschten weiteren Bänke im Bereich des Bolzplatzes. Aus Kostengründen nicht umgesetzt werden konnte ein anderer Untergrund für den Bolzplatz – vorgesehen ist Rasen, angeregt wurde ein härterer Belag analog dem Grandplatz der GS Ulzburg-. Da der härtere Untergrund nicht umgesetzt werden konnte, konnte auch der gewünschte Basketballkorb nicht aufgestellt werden, da Rasen als Untergrund hierfür nicht geeignet ist.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **Beachparty**

Der Kommunale Rat für Kriminalitätsverhütung plant für Freitag, den 29.08.2008 eine Beachparty im Naturbad Beckersberg (Als Alternativveranstaltung für Midnight-Basketball). Es wird angefragt, ob die Kinder- und Jugendvertretung sich an dieser Veranstaltung beteiligen möchte/kann. Es besteht auch die Überlegung, Jim´s Bar für diese Veranstaltung anzufordern. Dazu werden die ausgebildeten Barkeeper benötigt. Constantin wäre bereit am 29.08. als Barkeeper anzutreten, Timo kommt erst an diesem Tag aus der Türkei (internationaler Jugendaustausch) zurück und weiß noch nicht, wann er da ist. Er würde gern als Barkeeper arbeiten, wenn es zeitlich passt. Frau Riemenschneider wird Viktoria fragen, ob sie an diesem Tag Zeit hat und Frau Beyer wird Steffen Hippler fragen. Der Einsatz von Jim´s Bar kann nur erfolgen, wenn die Barkeeper Zeit haben.

Der Vorschlag, dass sich das Kinder- und Jugendparlament mit einer Stellwand präsentiert (im September sind Neuwahlen) findet keine Zustimmung. Es wird überlegt, einen Stand, an dem etwas verkauft wird oder Spiele angeboten werden (Dartwerfen, Melonen spalten, Kirschkernspucken oder Apfelfischen), aufzustellen. Bis zur nächsten Sitzung sollen sich alle hierzu weitere Gedanken machen.



Über die Teilnahme eines Volleyballteams wird abgestimmt: 11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **Wahl zur Kinder- und Jugendvertretung 2008**

Im September wird die Kinder- und Jugendvertretung neu gewählt. Frau Riemenschneider fragt, ob der für die letzte Wahl erstellte gelbe Flyer wieder – aktualisiert –verteilt werden soll. Steffi und Bianca bemängeln, dass zuviel Text auf dem Flyer steht, den die Meisten doch nicht lesen. Weniger Text, Fotos (als Eyecatcher) sollten auf dem Flyer sein. Die Form ist in Ordnung. Merit schlägt vor, den Text des Flyers auf die Homepage der Kinder- und Jugendvertretung zu stellen und auf dem Flyer nur Fotos zu setzen.

Merit erklärt sich bereit, zusammen mit Viktoria den Flyer neu zu gestalten. Frau Riemenschneider wird ihnen die Formatvorlage und Fotos zu mailen. Henrik regt an, Plakate zur Wahl aufzuhängen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Frau Riemenschneider erläutert den B-Plan Nr.123 „Gewerbegebiet Westlich Große Heidkoppel“. Hierzu gibt es keine Einwände seitens der Kinder- und Jugendvertretung.

Bei der Besprechung des B-Planes Nr.74 „Bahnhof“ (westlich AKN-Bahnhof) gibt es Einwände hinsichtlich der Verkehrsführung/-anbindung. Es wird bemängelt, dass es keine direkte Anbindung des Baugebietes an die Hamburger Straße gibt. Die Straßen im Baugebiet (Langer Kamp, Planstraßen B und C) führen auf den Kirchweg und von diesem kann die Hamburger Straße über die Bahnhofsstraße bzw. die Straße am Bahnbogen erreicht werden. Da der Kirchweg aber schon jetzt stark belastet ist, sieht die Kinder- und Jugendvertretung weitere Verkehrsprobleme auf den Kirchweg zukommen. Sie regt daher an, eine direkte Verbindung von der Hamburger Straße in das neue Baugebiet, vor allem auch wegen der geplanten Büro- und Geschäftsräume, zu erstellen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass eine entsprechende Stellungnahme an die Verwaltung erfolgen soll.

In der Norderstedter Zeitung vom 01.03. und in der Umschau vom 19.03.2008 wird berichtet, dass die CDU etwas gegen die Graffiti-Schmierereien unternehmen will, in dem sie die grauen Schaltkästen und auch die Schaukästen farbig gestalten möchte. Mit Hilfe eines Malwettbewerbes sollen diese nun entsprechend gestaltet werden, um die Sprayer davon abzuhalten, diese zu besprühen.

Über diesen Sachverhalt findet eine angeregte Diskussion statt, da die Mitglieder der Kinder- und Jugendvertretung diesen Vorschlag schon 2006 gemacht haben (Sitzung 16/2004-2006 vom 20.02.2006). Dieser Vorschlag ist damals abgelehnt worden.



Es wird einstimmig beschlossen, dass hierzu eine entsprechende Stellungnahme an die Fraktionen erfolgen soll, und dass Herr Horstmann (Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes) zu diesem Thema zur nächsten Sitzung der Kinder- und Jugendvertretung eingeladen werden soll.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wird, dass der Antrag zur Beleuchtung der Norderstedter Straße (Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses 20/2003-2008 am 06. Juni 2005) in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses nach den Kommunalwahlen wieder eingebracht werden soll, da sich die Finanzlage der Gemeinde gebessert hat und etwas für die Verkehrssicherheit der Kinder und Jugendlichen in der dann bevorstehenden Winterzeit unternommen werden muss.

Timo berichtet von einer unübersichtlichen Verkehrssituation im Kammerloh gegenüber der Einmündung Ahornweg. Dort sind zwei Wohnmobile abgestellt, die die Sicht für Kinder, die auf der Straße Kammerloh fahren, stark beeinträchtigen. Er hat schon mehrfach gefährliche Situationen gesehen. Hinzu kommt, dass die Feuerwehrezufahrt behindert wird. Die Wohnmobile dürfen dort 14 Tage auf einer Stelle stehen, der Besitzer weiß dies und „bewegt“ sie alle zwei Wochen, um kein Bußgeld zahlen zu müssen. Timo regt an, dass dort eine Sperrzone auf der Fahrbahn markiert wird, da es sonst keine rechtliche Handhabe gibt. Er wird eine Zeichnung und Fotos zuschicken und bittet Frau Riemenschneider dies an die Verwaltung weiterzuleiten.

Als nächsten Sitzungstermin wird der 5. Mai festgelegt.

Protokollführer
gez.
Eda Güngörmez
(Kinder- und Jugendvertretung)

Gesehen
Riemenschneider
(Verwaltung)